

(K) ein Tag wie jeder andere!?

„Ohne Sonntag gibt es nur noch Werktage“

**Der Deutsche Gewerkschaftsbund und die
Dienstleistungsgewerkschaft ver.di Südhessen beteiligen sich an der
Allianz für den freien Sonntag in der Region Starkenburg**

Der arbeitsfreie Sonntag ist eine frühe soziale Errungenschaft der Menschen (nicht nur) in Deutschland. Als solcher ist er im Grundgesetz geschützt und staatlich anerkannt. In diesem Sinne ist er kein „normaler Tag“ wie jeder andere.

Aktuell, zu Beginn des 21. Jahrhunderts ist der arbeitsfreie Sonntag bedroht, wie selten zuvor. Die Zahl der „Sonntagserwerbstätigen“ wächst Jahr für Jahr. Heute muss in Deutschland bereits mehr als jeder vierte Beschäftigte auch an Sonn- und Feiertagen zur Arbeit gehen, nach einer Erhebung des Statistischen Landesamtes in Bayern waren es dort im Jahr 2007 28% oder 1,7 Millionen (16% mussten sogar an jedem Sonntag arbeiten). Hochgerechnet auf die Bundesrepublik wären dies fast 10 Millionen Beschäftigte. Sonntagsarbeit wird immer mehr zum Normalfall einer zunehmend deregulierten Arbeitswelt.

Die „Rund-um-die-Uhr-Gesellschaft“, die immer weniger verlässliche Sozialzeiten und Zeitoasen kennt, führt darüber hinaus zu einer starken Ausweitung von Samstags-, Schicht- und Nachtarbeit, sowie vielen anderen Spielarten ‚atypischer‘ und prekärer Beschäftigung.

Der flexible, durch keine persönlichen oder gesellschaftlichen Verpflichtungen gebundene, immer verfügbare Mensch wird zum Idealbild einer Gesellschaft, die ausschließlich ökonomischen Interessen (der Gewinnmaximierung) verpflichtet ist. Die Auswirkungen dieser Politik lassen sich derzeit sehr eindrucksvoll in der Finanz- und Wirtschaftskrise beobachten.

Dagegen steht im Zentrum der gewerkschaftlichen Arbeit der Mensch, nicht das Diktat der Ökonomie und des Konsums.

In der ‚Allianz für den freien Sonntag‘ möchten wir deshalb gemeinsam mit anderen eintreten

- für die Bekräftigung der Sonntagskultur und die Bewahrung des freien Sonntags als Grundlage einer humanen Gesellschaft,
- für eine wirksamere Kontrolle bestehender Ausnahmeregelungen und gegen immer neue Ausnahmen beim Sonn- und Feiertagsschutz auf Bundes-, Landes- oder kommunaler Ebene,
- für eine bundeseinheitliche Regelung des Sonn- und Feiertagsschutzes im Einzelhandel

Deutscher Gewerkschaftsbund

ver.di

Region Südhessen

Bezirk Südhessen

Jürgen Planert

gez. Karin Harder